



Psychische Arbeits- belastungen bei Pflegekräften in der Corona-Pandemie

(PeliCan-Studie)

Liebe Pflegekräfte,

vielen Dank für Ihr Interesse an der PeliCan-Studie.

Was sind die Ziele der Studie?

Die Studie soll Antworten auf folgende Fragen liefern:

- Welche präventiven Maßnahmen können Pflegekräfte und medizinische Fachangestellte in ihrem beruflichen Alltag während der Corona-Pandemie unterstützen?
- Wie können Pflegekräfte und medizinische Fachangestellte auf die besonderen Herausforderungen einer pandemischen Lage besser vorbereitet werden?
- Welche negativen Beanspruchungsfolgen aufgrund psychischer Arbeitsbelastungen bei Pflegekräften und medizinischen Fachangestellten werden in Zeiten der Corona-Pandemie erlebt?

Wer führt die Studie durch?

Die Studie wird vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in München durchgeführt.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege fördert die PeliCan-Studie im Rahmen der Initiative Gesund.Leben.Bayern.

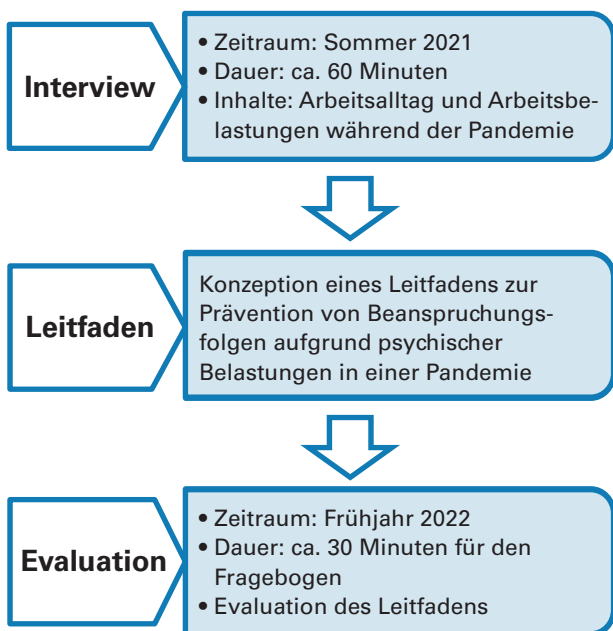
Wer kann an der Studie teilnehmen?

Sie können an der PeliCan-Studie teilnehmen, wenn Sie:

- eine berufstätige Pflegekraft sind,
- in einer Pflege- oder medizinischen Einrichtung in Bayern arbeiten,
- Patientenkontakt während Ihrer Arbeit haben,
- und während der Corona-Pandemie berufstätig waren.

Was wird in der Studie auf mich zukommen?

Wir suchen nach freiwilligen Teilnehmer*innen, die gerne im Rahmen der PeliCan-Studie an einem **Interview** und einer **Evaluation** teilnehmen möchten (siehe Fließschema).



Welchen Nutzen habe ich als Teilnehmer*in?

Mit Ihrer Teilnahme an der PeliCan-Studie können Sie dazu beitragen, dass an pandemische Situationen angepasste Maßnahmen entwickelt werden, die die Arbeitssituation von Pflegekräften verbessern können.

Nach der Teilnahme an einem Interview und einer Evaluation erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro.

Wie kann ich an der Studie teilnehmen?

Wenn Sie an der PeliCan-Studie teilnehmen wollen, senden Sie uns eine E-Mail mit der Bitte um Zusendung der Teilnehmerinformationen an das Studienpostfach **PeliCan@lgl.bayern.de**.

Dazu benötigen wir folgende Informationen von Ihnen:

- Name und Vorname
- Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort
- Telefonnummer (für Rückfragen)

Wir werden im Anschluss mit Ihnen Kontakt aufnehmen.



Wird der Datenschutz eingehalten?

Sämtliche gesetzlichen Vorschriften über die ärztliche und psychologische Schweigepflicht sowie über den Datenschutz werden in der PeliCan-Studie eingehalten.

Alle Daten werden ausschließlich durch die beteiligten Projektmitarbeiter*innen in PeliCan am LGL bearbeitet.

Auf Ihren Wunsch können Ihre Daten jederzeit gelöscht werden, ohne dass Ihnen hieraus Nachteile entstehen.



An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Sollten Sie weitere Fragen haben, dann können Sie sich an die Projektmitarbeiter*innen des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wenden:

- Per E-Mail: PeliCan@lgl.bayern.de
- Per Telefon: +49 9131 6808-4292
- Per Post: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,
Postfach PeliCan
Pfarrstraße 3, 80538 München

Was ist noch interessant zu wissen?

Diese Studie wurde von einer unabhängigen Ethikkommission begutachtet. Ethische Bedenken gegen die Durchführung bestehen nicht.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen Ihr Einverständnis zur Teilnahme zurücknehmen, ohne dass Ihnen hieraus Nachteile entstehen.

Alle Aspekte der Schweigepflicht und des Datenschutzes werden vollständig gewahrt (siehe Datenschutz).

www.lgl.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de

E-Mail: PeliCan@lgl.bayern.de

Telefon: 09131 6808-0

Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
© Bildagentur PantherMedia / Titel: stokkete / Innenseite
rechts: © VitalikRadko / außen links: © Dmyrto_Z

Stand: Juni 2021

Druck/Online: Gutenberg Druck + Medien GmbH, Uttenreuth

© LGL, alle Rechte vorbehalten, gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie, wenn möglich, mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.